

Komp.: [**Fliegen**]t. wie → T.2, °OB, °NB vereinz.: °*Fliağndenerling* Aich VIB. F.M.E.

Töterling², langweiliger Mensch, Kuhfladen, → *Dederling*¹.

toterln, -ö-

Vb., nach Totem, Verwesendem riechen, °OB, °OP vereinz.: °*dedalan* Halfing RO. F.M.E.

tötig, -icht

Adj., nicht lebhaft, schwach, kränklich, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: °*was wird denn die Henn haben, weils so dedi umeinand geht* Fürstenstein PA; *tédi* SCHMELLER I,633; *Dödīg* „schwächlicht, kränklicht“ HÜBNER Salzburg 960.

Etym.: Mhd. *tætic, tædic*, Abl. von → *tot*.

SCHMELLER I,633.–WBÖ V,212. F.M.E.

Tötin, -o-

F.1 Tauf- od. Firmpatin, °Gesamtgeb. vereinz.: °*die Dudi* Regelsbach SC; „Taufpatin ... *dēden*“ Schneidhart KEH nach SNIb II,244.

2 weibliches Patenkind, °NB, °OP vereinz.: °*die Dedin* Mintraching R.

Komp.: [**Tauf**]t. Taufpatin: *Daffdedin* Pirk NEW; *dāvdēden* Mietraching DEG nach SNIb II,244. M.S.

Tötlerin

F.: *Delarin* „Patin“ O'zell PAF. M.S.

totlicht, -ö-

Adj. **1**: °*a dedlats Mannsbild* nicht lebhaft, schwach, kränklich Hohenpeißenbg SOG.

2 nach Totem, Verwesendem, muffig riechend: °*s hāt an doulatn Gru* Passau. F.M.E.

totlingen, -ö-

Vb., nach Totem, Verwesendem riechen, OB vereinz.: *dāutlinga* Schönbg MÜ. F.M.E.

Dotsch, ungeschickter Mensch, Kartoffelpuffer, → *Tatsch*.

Dotsche, Rübe, → *Tatsche*.

Tottel, Todel

M., F. **1** abwertend von Menschen.– **1a** dummer, einfältiger Mensch, °OB, °NB, °OP, °MF, °SCH vereinz.: °*dea Toudl bringt s Verkerte mit* Markt AÖ; *Doul* „Idiot“ KONRAD nördl.Opf.

10.–1b langweiliger Mensch: °*Doudl* Birnbach GRI; *A so a Doudl, a so a ledschada* AMAN Schimpfwb. 46.– **1c** eigensinniger Mensch: °*Doudl* „seltsamer Mensch, Eigenbrötler“ Erbenf NEW; *dotl* HOHENEICHER Werdenfels 21.– **1d** grober, ungehobelter Mensch: *a Toudl* roher Bursche Naabdemnrth NEW.

2 Hausschuh: °*da Kloan howe so Doddl gstrickt* G'holzsn RO; „einer nach dem andern holte sich ... seine *Dotteln* (Filzschuhe) heraus“ Elbach MB HuV 13 (1935) 86.

Etym.: Wohl onomat.; WBÖ V,214. Bed.2 wohl onomat. wie österr. *Tattel* (WBÖ IV,952).

SCHMELLER I,631f.–WBÖ V,214.

Abl.: *tottelhaft, totteln, Tottler, tottlicht*.

Komp.: [**Haus**]t. wie → T.2: *Hausdottl* Hausschuh O'audf RO.

[**Ge-mein**]t. **1** dummer, einfältiger Mensch vom Dorf, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*Gmoadool* Dachau.– **2** geistig beschränkter Mensch, der von der Gemeinde unterstützt wird, °OP vereinz.: °*der Gmoitottel* Fronau ROD.– **3**: *Gmoadottl* Flurschütze O'audf RO. F.M.E.

tottelhaft, todelhaft

Adj., langweilig, langsam: *doudlhaft* nach AMAN Schimpfwb. 46. F.M.E.

totteln, todeln

Vb., viel reden, schwätzen, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*der hört s Todeln nimmer auf* Thanning WOR.

WBÖ V,215.

Komp.: [**hin**]t.: °*dea todlt allerweil o andere hi* „kritisiert Fehler einer anderen Person“ Fronau ROD. F.M.E.

Dotter(er), -ern, Du-

M., F, N. **1** Eidotter, °OB, °NB, °OP vielf., OF, °MF, SCH mehrf.: *Doodan* Fdwies TS; °*gösdan hanö va dö groußn Oja oas afgschlong, dā hand zwü Dudara drin gwön* Grafenau; °*Duadara* Erbenf NEW; *duda* KOLLMER II,98; *Vitellum ... tutoro* Windbg BOG 12.Jh. StSG. IV,109,16; *ein ler ayrschaln, auz der ir toter vnd als ir weizz datz [durch] einem clainen löchlein gezogen sei* KONRADvM BdN 110,30-111,1; *schlag ein ganzes äj, ünd zweij dotter dar ein* PICKL Kochb.Veitin 81.– Phras.: *gelb wie ein | der D.* NB, OP, MF vereinz.: *gelb wöi a Dottern* „von der Gesichtsfarbe“ Roth SC.–